



BERLINER HELDEN

HELD DES TAGES



Verkehrsunfälle, Überschwemmungen oder ein Wasserrohrbruch – so sieht Michael Niesels (28) Freizeitprogramm aus. Der Systemtechniker aus Schöneeweide hilft seit fast zwölf Jahren

beim Technischen Hilfswerk (THW) als ehrenamtlicher Mitarbeiter. Die Idee kam ihm durch Hans Meisers Fernsehserie „Notruf“, die er als Jugendlicher verfolgte. Daraufhin hatte er selbst den Wunsch: Helfen. „Die Arbeit ist ein guter Ausgleich zum Alltag“, meint der begeisterte Techniker und versucht, seinem ungewöhnlichen Hobby so viel freie Zeit wie möglich einzuräumen. Besonders gefällt ihm auch das freundschaftliche Verhältnis unter den Mitarbeitern, durch das die effektive Zusammenarbeit erst ermöglicht wird. ejh

HELDEN GESUCHT

Helfer in Kinderkleiderkammer

Die Caritas sucht Helfer für ihre Kinderkleiderkammer in der Pfalzburger Straße in Wilmersdorf. Kinder, deren Eltern wenig Geld für Kleidung haben, bekommen hier etwas zum Anziehen. Für das Auspacken der gespendeten Kleidung werden Freiwillige gesucht, die zweimal pro Woche nachmittags aushelfen. **Kontakt: Katja Eichhorn, ☎ (030) 85 78 41 20, k.eichhorn@caritas-berlin.de**

Paten für Schüler-Stipendien

Über 180 Projekte für Kinder und Jugendliche hat die Kreuzberger Kinderstiftung in den letzten Jahren mitfinanziert. Vorzeigeprojekt sind Stipendien, die Realschülern ein Auslands-

jahr finanzieren. Die Schüler sollen dabei Selbstständigkeit erlernen. Je nach Bedürftigkeit übernimmt die Stiftung deshalb einen Teil der Kosten. 70 Schüler werden dieses Jahr gefördert, starten im Juli in ihr Auslandsjahr. **Damit es noch ein paar mehr werden, sucht Stiftungsgründer Peter Ackermann noch Helfer in Form von Privatpersonen oder Firmen, die eine Patenschaft für Schüler übernehmen. Kontakt:**

☎ (030) 69 53 39 70 oder info@kreuzberger-kinderstiftung.de



FOTO: PRIVAT

Infos zur Anmeldung:
www.Berliner-Helden.com
☎ (030) 25 91 73 321

Diakonieschwester Inge sucht ehrenamtliche Helfer für das Café „InneHalt“ am Hauptbahnhof



FOTOS: SIEGFRIED PURSCHKE

Kaffee, Kuchen und die Möglichkeit zu einem guten Gespräch bietet Schwester Inge in ihrem Café in der Lehrter Straße an

Heldin mit Gottes Hilfe



VON BJÖRN TRAUTWEIN

Der Start in der neuen Heimat Berlin verlief holprig. Schwester Inge (71) hatte nach ihrem Umzug aus Freiburg Anfang vergangenen Jahres kaum die Kisten ausgepackt, da wurde ihr auch schon das Fahrrad geklaut.

„Ich war noch keine drei Wochen in der Stadt“, erinnert sie sich, „und bei der Polizei fragten sie mich gleich, warum ich denn nicht in Freiburg geblieben bin. Da wäre es doch eh viel schöner.“

Beirren ließ sich die resolute Schwäbin zum Glück nicht: „Als Christin weiß ich ja, dass man nicht nur sein blaues, sondern auch echte Wunder erleben kann.“

In diesem Sinne und neben ihrer eigentlichen Tätigkeit als Seelsorgerin eröffnete Schwester Inge an ihrer neuen Wirkungsstätte der Stadtmision dann gleich ein neues Café –

das „InneHalt“. „Ich hatte in Freiburg schon ein ähnliches Café geleitet“, sagt sie, „und fand, dass das hier noch fehlte.“

Gastfreundschaft ist ein biblisches Prinzip

Seitdem steht die Schwester fünfmal in der Woche an der Kaffeemaschine, und neben seelischem Beistand gibt es für die Gäste Kaffee und Kuchen. „Das Café soll ein Ort der Begegnung sein“, sagt sie, „hier sollen sich Menschen aus den verschiedensten sozialen Schichten, Kulturen und Lebenslagen austauschen.“ Dass es davon in Berlin besonders viele gibt, merkte sie schnell: „Fast jeden Tag kommt jemand mit einer besonderen Lebensgeschichte.“

Kürzlich war es ein Mann, der einst in Ostberlin in Stasi-Haft saß und das erste Mal nach 20 Jahren in der Stadt war, dann ein ausländischer Bauarbeiter, der von Schlep-



Schwester Inge zog vergangenes Jahr aus Freiburg nach Berlin

pern um sein ganzes Geld gebracht worden war.

Doch auch Touristen nehmen in dem kleinen Raum Platz, willkommen ist hier jeder. „Gastfreundschaft ist ja ein sehr biblisches Prinzip“, sagt die Schwester. Und die Nächstenliebe fördert es auch. Denn alle Erlöse ihrer Einrichtung fließen in soziale Projekte. Schwester Inge sucht noch Ehrenamtliche für das Café. **Kontakt: Zentrum am Hauptbahnhof, Lehrter Straße 68, Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 12 bis 17.30 Uhr, ☎ (030) 69 03 35 30.**

Neue Pflegestelle sucht Freiwillige

Die neu eingerichtete „Kontaktstelle PflegeEngagement“ in Reinickendorf bietet ab sofort Hilfe für Fragen rund um das Thema Betreuung und sucht noch Freiwillige zur Unterstützung. Unter dem Motto: „Gemeinsam für eine verbesserte Lebensqualität

von Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen“, soll die Kontaktstelle ein zentraler Anlaufpunkt rund um das Thema Pflege sein. **Am Mittwoch, den 13. April, findet dafür ein Infoabend statt: ab 15 Uhr, Eichhorster Weg 32, Wittenau. ☎ (030) 16 48 42**

Ehren-Nannys jetzt in allen Bezirken

Die ehrenamtlichen Familien-Paten des Vereins „Wellcome“ sind jetzt in allen Berliner Bezirken aktiv. Zuletzt wurde die Station in Steglitz-Zehlendorf eingeweiht. Damit baut der Verein seine Erfolgsgeschichte aus: „180 Ehrenamtliche waren letztes Jahr

im Einsatz“, sagt Koordinatorin Katja Brendel, „sie versorgten über 160 Familien.“ „Wellcome“ unterstützt Familien mit kleinen Kindern durch Nachbarschaftshilfe. Die Helfer leisteten dabei über 4400 Helden-Stunden. **Kontakt: ☎ (030) 29 49 35 83**